Winterdinkel

Neu!

Hinweise zur Sortenwahl im ökologischen Anbau 2024

SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

Empfehlungssorten zur Aussaat 2024/25

	Löss- und Verwitterungsstandorte
	Zollernspelz, Albertino*, Zollernfit, Gletscher
vorläufig	Alboretto*, Stauferpracht, Badenglanz

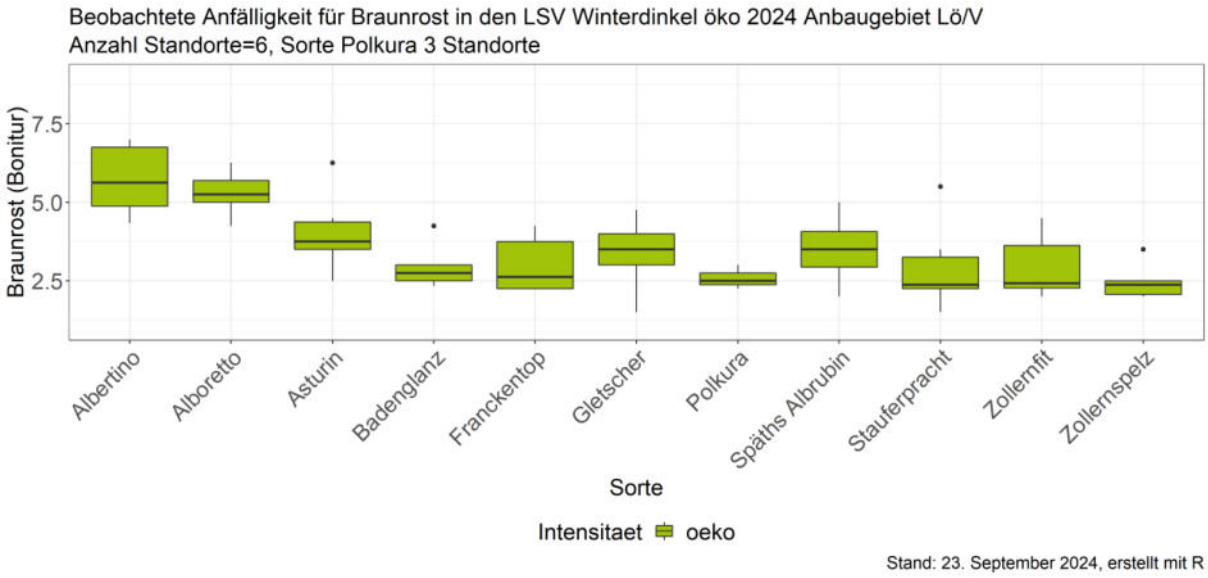
* erhöhte Anfälligkeit für Braun- und Gelbrost

Allgemeines

Die Anbaufläche für Dinkel ist in Sachsen-Anhalt im Jahr 2024 zurückgegangen (2024: 8.100 ha, 2023: 11.500 ha). Ob dieser Rückgang den widrigen Aussaatbedingungen im Herbst 2023 geschuldet ist, oder sich darin ein Trend widerspiegelt, werden die kommenden Jahre zeigen. Die Erträge am Versuchsstandort Bernburg liegen 2024 (46,7 dt/ha[1]) deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (66,7 dt/ha) aber im Mittel der Landessortenversuche (LSV) mit Dinkel im Ökolandbau auf mitteldeutschen Löss- und Verwitterungsstandorten.

Die drei Prüfjahre von 2022 bis 2024 stehen für unterschiedliche Witterungsverläufe. Kennzeichnend für das Vegetationsjahr 2021/2022 war die ausgeprägte Trockenheit, die bereits im März 2022 begann. Erst im September wurden wieder Niederschlagssummen erreicht, die an das langjährige Mittel heranreichten. Unter diesen Bedingungen konnten die Sorten ihre Trockenresistenz unter Beweis stellen. Im Frühjahr des Jahres 2023 war der April kühl und feucht. Darauf folgte eine sechswöchige Trockenphase, die ab Mitte Juni durch Starkregen beendet wurde. Die Starkregenereignisse stellten die Strohstabilität der Sorten auf die Probe. Das Frühjahr 2024 war am Standort Bernburg ungewöhnlich niederschlagsreich und wärmer als im langjährigen Durchschnitt. Bei dieser Witterung war die Widerstandskraft der Sorten gegen pilzliche Schaderreger gefragt. Vor allem Braunrost (Abbildung 1) und Blattseptoria traten in diesem Jahr verstärkt auf. Für Braunrost konnten signifikante Sorteneffekte festgestellt werden.

Abbildung 1: Braunrost



[1] Die Mittelwerte beziehen sich auf die Sorten der Bezugsbasis. Im Jahr 2024 Albertino, Franckentop, Gletscher, Zollernfit und Zollernspelz.

Beschreibung der Sorten

Empfehlungssorten

Albertino erreicht überdurchschnittliche Kornerträge. Die Züchtung ist länger im Stroh mit guter Strohqualität. Die starke Anfälligkeit für Braunrostrost ist bei der Bestandesführung zu beachten. Gelbrost kann in Abhängigkeit zu den örtlichen Bedingungen auch einmal etwas stärker auftreten. Sie hat sich auch unter den widrigen Bedingungen des Jahres 2023 standfest gezeigt.

Gletscher ist eine schweizer Züchtung die mehrjährig durchschnittliche Erträge erzielt aber in Einzeljahren auch mal unter dem Durchschnitt liegen kann. Ihre Strohlänge entspricht dem Durchschnitt des Prüfsortiments. Je nach Standortbedingungen kann Lager auftreten. Die Braunrostanfälligkeit ist erhöht.

Zollernfit ist eine ertragsstarke Züchtung mit kürzerem Stroh und solider Strohqualität. Die Anfälligkeit für Braunrost liegt im unteren Drittel des Prüfsortiments. Die Resistenz gegen Gelbrostbefall ist mit gut zu bewerten.

Zollernspelz erreicht durchschnittliche Erträge. Die Züchtung zeichnet sich durch kürzeres Stroh und gute Standfestigkeit aus. Ihre Anfälligkeit für Braunrost liegt im unteren Drittel und ihre Resistenz gegen Gelbrost ist der von Zollernfit vergleichbar.

Vorläufige Empfehlungssorten

Alboretto ist eine Zulassung aus dem Jahr 2022. Nach zwei Jahren im LSV überzeugt sie mit leicht überdurchschnittlichen Erträgen. Die Strohlänge liegt im mittleren Bereich. Bei ungünstigen Bedingungen geht die Züchtung ins Lager. Auch Halm- und Ährenknicken können beobachtet werden. Die Anfälligkeit für Braun- und Gelbrost liegt im oberen Drittel.

Badenglanz ist eine weitere Zulassung aus dem Jahr 2022. Zweijährig geprüft erweist sie sich als sehr ertragsstark. Sie gehört zu den standfesten, kurzstrohigen Sorten. Standortabhängig kommt es auch zu Halm- und Ährenknicken. Die Anfälligkeit für Braunrost liegt im unteren Drittel des Prüfsortiments.

Stauferpracht, eine Zulassung aus dem Jahr 2022, überzeugt nach zwei Jahren mit den höchsten Erträgen im LSV. Die Züchtung hat kurzes Stroh von guter Qualität. Halm- und Ährenknicken können standortabhängig auftreten. Je nach Standortbedingungen schwankt auch die Anfälligkeit für Braun- und Gelbrost.

Weitere Sorten im mehrjährig geprüften Sortiment

Asturin ist eine österreichische Sorte und stand das erste Jahr im LSV. Im Ertrag erreichte sie nicht das Bezugsmittel. Die Sorte ist langstrohig und standfest. An einem Standort wurde erhöhtes Halmknicken beobachtet. Ihre Blattgesundheit ordnet sich im mittleren Bereich ein.

Franckentop hat vom Bundessortenamt in den Qualitätskennzahlen Fallzahl, Sedimentationswert und Mehlausbeute Spitzenwerte erreicht. In der dreijährigen Prüfung konnte sie im Ertrag nicht das Bezugsmittel erreichen. Frankentop ist die längste Sorte im Prüfsortiment und hatte 2023 standortabhängig starke Probleme mit der Standfestigkeit. Ihre Anfälligkeit für Braunrost bewegt sich im Durchschnitt des Prüfsortiments.

Polkura ist eine schweizer Sorte mit guter Blattgesundheit und je nach Jahreswitterung hohen Erträgen. Die Züchtung hat längeres Stroh und hatte 2023 die größten Probleme aller Sorten im LSV bei der Standfestigkeit.

Späths Albrubin ist eine Zulassung aus dem Jahr 2022, stand das erste Jahr im LSV und hatte den niedrigsten Ertrag aller geprüften Sorten. Die Sorte hat mittellanges Stroh und die stärkste Neigung zu Lager im Prüfsortiment. Die Blattgesundheit ordnet sich im mittleren Bereich ein.

Tabelle 1: LSV Winterdinkel 2022-2024, Kornerträge absolut am Standort Bernburg und relativ zur Bezugsbasis (BB) im Anbaugebiet

	Ertrag (dt/ha) absolut am Standort Bernburg			Ertrag relativ zur BB im Anbaugebiet Lö/V		
Sorte	**2022**	**2023**	**2024**	**20222 N=5**	**2023 N=6**	**2024 N=7**
Gletscher	69,9	63,0	46,5	96	97	100
Zollernspelz	68,8	63,6	46,5	96	100	99
Albertino	73,4	68,6	47,5	105	104	99
Zollernfit	68,5	73,3	43,0	101	102	100
Franckentop	72,1	64,8	46,9	95	96	100
Alboretto		72,0	45,7		104	100
Stauferpracht		69,2	47,3		107	104
Badenglanz		69,4	46,9		103	105
Polkura		66,9			103	99
Späths Albrumin			38,9			85
Asturin			50,0			95
Badensonne	70,8	72,7		101	97	
Alarich	68,4	58,5		89	93	
Edelweisser		58,5			91	
Comburger	69,3			86		
Copper	66,9			94		
Vif	66,9			99		
Mittel BB (dt/ha)	**70,5**	**66,7**	**45,9**	**58,9**	**54,4**	**46,5**

BB: dreijährig im Anbaugebiet geprüftes Sortiment (Gletscher, Zollernspelz Albertino, Badenglanz, Alboretto)

Herausgeber:
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg

Bearbeiterin: Dr. Jana Fritzsch
Telefon: 03471-334 220
Fax: 03471-334 205

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:
http://www.llg.sachsen-anhalt.de

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung des Herausgebers!
Redaktionsschluss: 25.09.2024
Bildnachweis: LLG